

Änderungsantrag

der Abgeordneten Bodo Ramelow, Dr. Barbara Höll, Dr. Axel Troost, Oskar Lafontaine, Dr. Gregor Gysi und der Fraktion DIE LINKE.

**zu der Beratung des Antrags der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP
– Drucksache 16/3885 –**

Einsetzung einer gemeinsamen Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Der Bundestag wolle beschließen:

In die offene Themensammlung in die Anlage des Antrags ist vor „Sonstiges“ folgender Punkt einzufügen:

„9. Verbesserung des Steuervollzugs“.

Berlin, den 14. Dezember 2006

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion

Begründung

Nach den derzeit geltenden Regeln für den Länderfinanzausgleich werden für die einzelnen Länderfinanzverwaltungen wenig Anreize gesetzt, die Finanzverwaltung hinreichend zu befähigen, dass die geltenden Steuergesetze wirksam vollzogen werden. Darauf hat nicht zuletzt auch der Bundesrechnungshof (BRH) in seinen „Empfehlungen zur Verbesserung des Vollzuges der Steuergesetze in Deutschland“ verwiesen. In diesem Bericht gelangt der BRH zu „der Auffassung, dass der gesetzmäßige und gleichmäßige Vollzug der Steuergesetze nicht mehr gewährleistet ist.“ Neben dieser vom BRH festgestellten Verfassungswidrigkeit, ließen sich zudem mit einer Optimierung des Steuervollzugs erhebliche Mehreinnahmen erzielen, wodurch bereits ein großer Teil der Haushaltsproblematiken bei Bund und Ländern obsolet würde.

Es ist daher nur folgerichtig, dass dieser Sachverhalt es verdient, explizit in die zu diskutierende Themensammlung aufgenommen zu werden.

